

<b>Zeitschrift:</b>	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Verkehrszentrale
<b>Band:</b>	27 (1954)
<b>Heft:</b>	5
<b>Artikel:</b>	MUBA 1954
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-777119">https://doi.org/10.5169/seals-777119</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Offenes Treppenhaus im Erweiterungsbau der MUBA.  
Escalier dans la cour du nouvel édifice de la Foire d'échantillons de Bâle.

Scala del nuovo edificio della Fiera campionaria di Basilea.  
Open staircase in a new building of the Swiss Industries  
Fair in Basel. Photo F. Engesser

MUBA 1954

Die 58. Schweizer Mustermesse in Basel ist Anfang einer neuen Epoche in der Geschichte der Leistungsschau schweizerischer Industrien. Anstelle provisorischer Hallen erhebt sich über quadratischem Grundriss der mächtige Erweiterungsbau und flankiert das 1926 errichtete erste feste Messegebäude. Die Erweiterungen erhöhten die Übersichtlichkeit, riefen einer strengeren Konzentration und ermöglichen jetzt eine raschere Abwicklung der Geschäfte. Dem Umfang der Messe entspricht der dickleibige Katalog, der ein wahres Kompendium des schweizerischen industriellen Lebens geworden ist und damit ein unentbehrlicher Wegweiser durch die Vielfalt der Dinge. Ihr glanzvoller Auftritt bildet die Uhrenmesse und in enger Verbindung mit dieser die Bijouterie. Siebzehn Fachgruppen manifestieren in Basel den Willen

zur Qualität, auf der die schweizerische Wirtschaft baut. Formschöne industrielle Erzeugnisse werden in einer Sonderausstellung «Die gute Form» besonders ausgezeichnet. Es wächst mit dieser vom schweizerischen Werkbund-Gedanken getragenen Schau die industrielle Messe aus der kommerziellen Sphäre heraus, Brücken zu geistigen Gütern schlagend: zu den schönsten Büchern des Jahres, zu den schöpferischen Kräften der Mode, zur Kulturwerbung der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung. Der Weckruf unserer nationalen touristischen Werbung heißt: Für geruhsame Ferien die Schweiz. Originelles und praktisches Gerüst ihrer Ausstellungstechnik wurde ein von Fritz Keller entwickelter Leichtmetallbaukasten, der in der Säulenalle der MUBA ein spielerisches Element erstehen lässt.

Brücken zur Kunst schlägt an der MUBA die Arbeit mancher Graphiker, gefordert durch aufgeschlossene Werbefachmänner und Auftraggeber. So ist die Basler Mustermesse mit ihrem großen Wechselspiel der Stände ein Anziehungspunkt weit über die Landesgrenzen hinaus geworden. Dem alten Basel entstiegen in langen Etappen Münster und Rathaus aus rotem Sandstein. In knapp elf Monaten wurde der Neubau der Messe aus rotem Backstein errichtet, ein breit gelagertes Bauwerk. Vergessen Sie auf dem Weg durch seine Horizontalen die kostbaren Vertikalen des alten geistigen Basels nicht, mit dem Blick von der Pfalz auf den Rhein und den Hafen mit seinen Kähnen: den Boten zwischen Meer und Binnenland.

Beschauliche Ferien in Engelberg-Trübsee. — Détente bienfaisante au sein du magnifique paysage d'Engelberg-Trübsee. — Vacanze ristoratrici al Trübsee sopra Engelberg. — Relaxing holidays in Engelberg-Trübsee. Photo Hs. Steiner

